

Herbstveranstaltung des LAK Bremen

Chancen und Risiken der Novelle der Betriebssicherheitsverordnung aus Sicht der Unfallversicherungsträger

**Christoph Preuße
Vorsitzender des ABS**



Alles nur noch düster?

Setting

- **ist der Praxis nachempfunden -> die Welt, in der wir leben**
- **Detailliertere, jedoch immer noch auf allgemeiner Ebene geschriebene Forderungen und Ziele: besseres Umgehen mit den Grundlagen und dem Querverweis in DGUV Vorschrift 1 zu staatlichen Vorschriften**

Regelerstellung

Erstellung gemeinsamer Regelungen durch besseren Bezug nochmals vereinfacht : insbesondere

- **§§ 5,7,10,11**
(Anforderungen AM, Vereinfachtes Vorgehen, Instandhaltung und Änderung, besondere Betriebszustände)

 **Branchenregel- und Informationen der UVT:
bessere gemeinsame Grundlage**

Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

- **besseres Zusammenarbeiten der Akteure durch akzeptierter Grundlage,**
- **Kampagne(n): insbesondere durch Betonung der psychischen Belastungen einfacheres Erreichen der Kampagnenziele**

JUGEND
WILL
SICH-ER-
LEBEN

DIE
AZUBI
FORMEL
SICHER + RICHTIG + GUT

Darum geht es...

Referenzpunkte beeinflussen unser Entscheiden und Handeln

Die Azubi Formel bietet einen Referenzpunkt für sicheres Handeln

Sicheres Handeln heißt bestimmungsgemäße Verwendung von Arbeitsmitteln



Zusammenarbeit

- **Durch die gute Zusammenarbeit beim Erstellen der Novelle geht von hier aus ein weiteres gutes Miteinander in der Aufsicht aus**
- **Gegenseitige Annäherung der Aufsichtsbehörden der Länder und der Unfallversicherungsträger gesteigert**

Chance Zukunft

- **Arbeiten 4.0 im Rahmen Industrie 4.0:
Wie erreiche ich die "Unternehmen"?**



**Gemeinsames Grundverständnis durch klare
Formulierungen in BetrSichV**



Arbeitsschutz Aktuell

Das Präventionsforum
Kongress & Fachmesse

11.–13.10.2016
Messe Hamburg

AUF WIEDERSEHEN BEI DER ARBEITSSCHUTZ AKTUELL 2016

Kongress und Fachmesse
11. – 13.10.2016, Messe Hamburg
www.arbeitsschutz-aktuell.de

Risiko: Konsensbildung

Partner im Konsens

Staatliche Regeln

Arbeitgeber
Arbeitnehmer

UVT-Regeln

Arbeitgeber
Arbeitnehmer

Wissenschaft
Prüfinstitutionen
Hersteller

Risiko: „Klammer“

Drei Effekte einer „Klammer“ durch Regelsetzung

- angepasst (größter Nutzen),
- weit (kein Nutzen für Branche), oder
- zu eng (Störfaktor, "negativer" Nutzen, Schaden)

Fazit

- **Vereinbarungen zur Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie und deren Umsetzungspapiere sind für die UVT wichtige Eckpfeiler, deren Fundament nicht unterhöhlt werden sollten.**
- **Ausweitung zu anderen präventiv arbeitenden Gruppen wie Renten- und Krankenkassen sind willkommen (Präventionsgesetz).**
- **Im Mittelpunkt: gelebte Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durch die Unternehmen**

Es ist nie zu spät



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Christoph Preuße
Vorsitzender des Ausschuss für Betriebssicherheit
c/o BGHM
Isaac Fulda Allee 18
55130 Mainz